

(a) P. G.
Sch. part. 2.
Mag. Natur.
in fine l. 1.

(b) lib. 3.
de Ortu &
Progr. Ido-
lolat. c. 88;

Nachtigal-
ten sind
stren.

Also urtheilet auch Vater Schottus / in seiner *Magia naturali*, da-
von ; da er schreibt : *Mihi certè non fidem excedere videtur, dum
considero, quæ Plinius habet lib. 10. Hist. Natural. c. 42. Habebant
& Cæsares juvenes (inquit) Sturnum, item luscinias Græco & Lati-
no sermone dociles : præterea meditantés in diem, & assiduè nova
loquentes longiore etiam contextu.. Docentur secretò, & ubi nulla
alia vox misceatur, assidentè qui crebrò dicat ea, quæ condita velit, &
cibo blandiente.* (a) Mich bedunckt nicht / daß selbige Erzeh-
lung von der Glaubmässigkeit ausschreite / wenn ich betrach-
te / was bey Plinio stehet : Die jungen Cæsares (oder Kaiserliche
Pringen) hatten auch einen Staaren / im gleichen etliche Nach-
tigalen / so in Griechisch, und Lateinischer Sprache gelernig
waren u. s. f. Sie werden in geheim abgerichtet / an solchem
Ort / da keine andre Stimme mit eingemischer wird : und sitzt
jemand bey ihnen / der ihnen oft vorsagt die Worte / so sie be-
halten sollen // auch mit der Speise sie dazu beschmeichelt.
Gleichwie ich nun / meines geringen Theils / gleichfalls die ganze Histori
nicht wegzuschütten begehre : also will ich doch auch nicht streiten / daß sie
vielleicht einen Zusatz bekommen habe. Welcher Meinung gleichfalls
Gerardus Bossius ist : der sie eben so wenig / von dem Register warhaff-
ter Geschichte / gar ausleschet ; sondern / an dem Ort / wo er / von dem Ges-
fange der Vögel / redet / (b) auch dieses Exempel mit eingeführt / als eines //
das sonderlich zu verwundern / doch seiner Meinung nach / *ὑπερβολικωτέρας,*
nec sine omni veritatis excessu, ein wenig zu milde / und nicht gar ohn
Überschreitung der Wahrheit / beschrieben sey. Deswegen er sich auch
vernehmen läßt / er trüge kein Bedencken / solche Erzählung völlig hinzuse-
ßen (als welche / nur mit wenig Worten / von ihm berührt worden) wenn
sie nicht etwas weitläufftig / und vorhin allbereit / durch ihrer viel / beschrie-
ben wäre.

S. Es mag endlich dieses / in seinen Würden / beruhen. Aber dieß
Lob giebt man den Nachtigalen sonst auch / daß / wenn sie heimlich oder
zahn worden / sie ihren Herrn / der sie unterhält / hold und treu seyn ; also
gar / daß / wofern sie aus dem Reficht gelassen / oder einem andren verkauft
oder verschenckt werden / sie gerne wieder kommen / oder vor sehnlichem
Verlangen nach ihrem vorigen Herrn verschmachten / und sich zu Tode
kummern.

A. Wenn sie in der Brut sind / sollen sie / wie Aristoteles berichtet /
des Gesanges sich enthalten. Albertus M. aber sagt das Gegentheil ;
nemlich / daß sie alsdenn die nächtliche Langweil / mit dem Gesange / ihnen
fürken /